

MEDIENINFORMATION

Markt Nordhalben, 31. August 2026

GlasfaserPlus baut in Nordhalben Glasfaser-Anschlüsse

- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
 - Kostenfreier Hausanschluss
 - GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Anbieter von Telekommunikationsleistungen
-

Die GlasfaserPlus hat die öffentliche Ausschreibung für den geförderten Glasfaser-Ausbau in Nordhalben gewonnen. Nach der Fertigstellung können rund 300 Adressen Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) nutzen. An der Ausschreibung hatten sich mehrere Netzbetreiber beteiligt, das wirtschaftlichste Angebot wurde dabei von der GlasfaserPlus abgegeben. Die Marktgemeinde und GlasfaserPlus haben zur Realisierung des Projekts am 26. August 2026 einen Vertrag unterschrieben.

Der Realisierungszeitraum des Projekts ist auf 28 Monate ausgelegt. In diesem Rahmen werden rund 15,50 km Trasse ausgebaut und insgesamt 16 neue Netzverteiler aufgestellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2028 abgeschlossen sein.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Ein Glasfaser-Anschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere

Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Glasfaser ist die Technologie, die die Digitalisierung für alle zugänglich macht. Ein Glasfaser-Anschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wird schon bald so wichtig sein, wie der Zugang zu Strom und Wasser. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt mit dem Vertrag einen weiteren Glasfaser-Ausbaus ermöglichen und so unseren Bürgerinnen und Bürgern in naher Zukunft schnelles, zuverlässiges Internet bieten können“, so Erster Bürgermeister Michael Wunder. „Dank der Bezuschussung mit 90 % der förderfähigen Ausgaben kann die Kommune den nun geplanten Glasfaser-Ausbau mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand leisten.“

„Wir sind mit dem Ziel angetreten, den ländlichen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch Glasfaser-Anschlüsse zu digitalisieren. Nordhalben ist auf diesem Weg ein wichtiger Meilenstein“, so Eike Eschmann, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

Den geförderten Ausbau wird die Telekom im Auftrag der GlasfaserPlus übernehmen. „Bei diesem Projekt werden viele Kilometer Glasfaser mithilfe moderner Baumethoden verlegt. Unser Ziel ist, das Vorhaben schnell und mit möglichst geringen Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger abzuschließen. Dafür arbeiten wir eng mit der Marktgemeinde zusammen“, so Andreas Rudloff, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom.

Kostenloser Anschluss der Immobilie

Wichtig zu wissen: Immobilien, die im Bereich des geförderten Ausbaus liegen, schließt die GlasfaserPlus grundsätzlich kostenlos an das Glasfasernetz an – unabhängig von der Anzahl der Wohneinheiten. Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien müssen dafür den kostenlosen Hausanschluss beauftragen. Über die Möglichkeit des kostenlosen Hausanschlusses werden sie postalisch informiert, weitere Informationen finden sich unter www.glasfaserplus.de/foerderung/.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus wird bis 2034 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen und stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau in Nordhalben hat die Telekom bereits verbindlich angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus zu nutzen.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2034 rund vier Millionen Glasfaser-Anschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt

GlasfaserPlus

Frank Griesel

Schanzenstr. 6-20, 1.14 Kupferhütte, 51063 Köln

Mobil: 0151 11789 393

E-Mail: Presse@glasfaserplus.de

Presseagentur

Anke Piontek

forvision – Beratung für Marketing, PR und TV

Lindenstr. 14, 50674 Köln

Tel: 0221 92428140

E-Mail: Presse@glasfaserplus.de